

# WEINNHEIM



Nun ist nach der Ankündigung auch die Urkunde in Weinheim: Im Rahmen der Langen Nacht wurden die beiden Firmen Aqua Orbis AG und United Food Technologies AG als „Ausgewählter Ort im Land der Ideen 2007“ ausgezeichnet. Die Firmen verbinden Innovation mit artgerechter und arbeitsförderlicher Zucht und umweltschonender Technik, ließ es unter anderem in der Laudatio. Die Unternehmen züchten in Aquakulturanlagen Stör und somit die Delikatessens Stör-Kaviar. Unter anderem wird eine Kaviar-Farm in Fulda betrieben. Damit wird der weltweiten Überfischung und Ausrottung vieler Arten entgegengetreten. Zum ersten Mal zeigt von links: Christoph Hartung, Susann Ittig, Christian Weiner und Rauka Abrantes.



Flanieren, einkaufen und sich wie im Süden fühlen. So ging es vielen am Samstag, als die Innenstadt zur langen Verkaufsnacht einlud. Bereits am frühen Abend füllte sich die Stadt, in der auch viele musikalische Überraschungen auf die Gäste warteten. Unter anderem die Band „House of Samba“, die den letzten südlichen Akzent kurz vor Mitternacht setzte.

## Mit Samba und Co dem Regen getrotzt

### Verkaufslange Nacht zog am Samstag viele Besucher in eine Innenstadt voll südlichem Flair

(stf) Samba! Als die Klänge erstmals am frühen Abend durch die Innenstadt zogen, da konnten sich die Besucher dem Rhythmus nicht entziehen. Und der zog sie mitrennen in die lange Einkaufsnacht mit dem Motto „Weinheim unter Palmen“. Nach der Premiere während der Fußball-Weltmeisterschaft im vergangenen Jahr war es die zweite Auflage dieser Art. Und erneut schnitten die vielen aktiven Einzelhändler: die zusammen mit dem „Lebendigen Weinheim“ und dem Stadt- und Tourismusmarketing die Nacht zum Tag werden ließen, sehr gut ab.

Zahlreiche Aktionen lockten die Kunden bereits am späten Nachmittag in die Stadt, so richtig voll wurde es dann zwischen Marktplatz und oberer Bahnhofstraße am frühen Abend.

Daran konnte auch der zwischenzeitlich aufkommende Regen nichts ändern. Obwohl es auch von den Temperaturen nicht unbedingt sommerlich war, bewiesen die Besucher Ausdauer: Kurz Schutz suchen vor der Nässe und schon ging es weiter. Und für die Einzelhändler war es auch nicht von Nachteil. „Die Geschäfte waren

ganz schnell voll, als es anfang zu regnen“, meinte City-Managerin Maria Zimmermann. Irgendwann ließ der Regen schließlich nach und die Innenstadt präsentierte sich, als wäre nichts gewesen. Volle Straßen, gut gelaunte Menschen und viel südliches Flair. Neben dem Aspekt „Shoppen fast rund um die Uhr“ war es vor allem das umfangreiche kulturelle Programm, das für viel Bewegung sorgte. Und die vielen Palmwedel an Straßenlaternen, Markisen und Zäunen taten ihr Übriges, damit der Süden in Weinheim präsent war.

Den ersten Stau in der Fußgängerzone verursachten die jungen Video-Clip-Dancer der Tanzschule Hammerdorf, als sie vor dem neuen Aussichtspunkt am Wind-eckgässchen ihre Performance zeigten. Am späten Abend tanzten sie noch einmal in der Karlsberg-Passage, wo leider ein Teil der Geschäfte bereits seit dem Nachmittag die Türen geschlossen hatten. Auch die Bahnhofstraße, durch den fließenden Verkehr allerdings etwas abgeschnitten von der Verkaufsnacht.

Mittelpunkt des Geschehens war die Fußgängerzone, wo es vielen auch beim



Auftritt der Band „House of Samba“ warm wurde. Diese war ab dem frühen Abend quer durch die Innenstadt unterwegs, um karibisches Feeling zu vermitteln. Vor allem der Auftritt gegen 22.30 Uhr dürfte vielen in Erinnerung bleiben. Da spielte und tanzte das sechsköpfige Ensemble mitten in der Fußgängerzone, ließ sich offensichtlich von der guten Stimmung des Publikums mitreißen und gab wirklich alles. Um 23 Uhr dann immer noch das gleiche Bild: Überall Menschen, die durch die Stadt flanieren und auch noch das ein oder andere Schnäppchen kurz vor Mitternacht machen. An jeder Bar haben sich mittlerweile kleine Menschengruppen gebildet, sie lassen den Abend ausklingen bei Bowle und Caipirinha. Chill-Out-Musik aus der Konserven oder auch dem wirklich lässigen Latin-Sound der Band Jazza-a-bit.

Am Ende gab es viele zufriedene Gesichter unter anderem bei City-Managerin Maria Zimmermann: „Die Aktion war ein Volltreffer. Ich denke für Weinheim ist es gut, einmal im Jahr eine solche Aktion zu veranstalten. Opfer sollte es aber nicht sein.“



Ganz entspannt: Da dürfte der Verkehr ruhe, war die Fußgängerzone etwas abgeverstand man auch dort Palmen“ richtig in Szene



Noch ehe die lange Verkaufslange Nacht die Fußgänger

